



## Protokoll

über die **5. Sitzung des 5. Jugendparlamentes Laatzen**  
am 23. Mai 2006, um 18.00 Uhr im Rathaus.

### **Anwesend:**

#### Vom Jugendparlament:

Anna	Soboleva
Dennis	Asensio Hoyos
Frederike	Kaiser
Goran	Lazarevski
Jacqueline	Bohrmann
Jan Patrick	Huber
Paul	Derabin
Mergim	Sezallari
Sinan	Manap
Patrick	Gildemeister
Zeinab	Kansour
Pamela	Owusu

#### Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme  
Matthias Brinkmann, Jugendpflege  
Miriam Rindfleisch, Jugendpflege

#### Es fehlen:

Sandra	Zaleska	(entschuldigt)
Burak	Sinikci	(unentschuldigt)
Cihan	Bilgi	(unentschuldigt)
Marco	Krone	(unentschuldigt)
Sören	Meyer	(entschuldigt)

### **Tagesordnung:**

1. Bus und Bahn
2. Wahlen für neues Vorstandsmitglied, Vertretung im Sozialausschuss und Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft
3. Leine-Center
4. Hundekot im Park in Rethen
5. Selbstbehauptungskurs für Jugendparlamentarier
6. Namensgebung Kinder- und Jugendzentrum
7. Arbeitstagung Jugendparlament
8. Satzungsänderung (siehe Anlage am letzten Protokoll)
9. Verschiedenes

Sinan begrüßt die Jugendparlamentarier und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 4. Sitzung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

**zu Punkt 1:**

***Bus und Bahn***

Folgende Punkte sollen in einer Einladung der Üstra zur nächsten Sitzung mit aufgenommen werden:

- Der Schülertransport von Ingeln-Oesselse zur 1. Stunde wird durch zwei Busse gewährleistet, die kurz hintereinander fahren. Da es manchmal unsicher ist, ob der zweite dieser Busse fährt, nutzen die meisten den ersten, so dass dieser oft übervoll ist. Bitte gerade zu dieser einen Langbus einsetzen.
- Insgesamt soll Ingeln-Oesselse (Linie 390) häufiger angefahren werden.
- Die Verknüpfung der Linie 1 mit der Linie 346 ist ungenügend. Ein Anschluss an die Rethener Schleife wäre wünschenswert.
- An den Haltestellen Gubiner Straße, Zum Holzfeld, Clara-Schumann-Straße und Braunschweiger Straße fehlen Sitzmöglichkeiten.
- Die Nachtbusse und Ruftaxis fahren unzuverlässig.
- Die Abfahrten der Straßenbahnen sind ungnädig.
- Die Fahrpreis-Entwicklung wird kritisiert.

**zu Punkt 2:**

***Wahlen für neues Vorstandsmitglied, Vertretung im Sozialausschuss und Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft***

Vorstand

Dennis Asensio Hoyos wird ohne Gegenkandidat mit 12 Ja-Stimmen in den Vorstand gewählt.

Stellvertreter für Sozialausschuss

Jan Patrick Huber wird ohne Gegenkandidat mit 12 Ja-Stimmen als stellvertretende Vertretung in den Sozialausschuss gewählt.

Stellvertreter für den Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Beteiligung

Jan Patrick Huber wird ohne Gegenkandidat mit 12 Ja-Stimmen als stellvertretende Vertretung in den Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Beteiligung gewählt.

**zu Punkt 3:**

***Leine-Center***

Herr Boschan kann leider aus Termingründen nicht zur Sitzung kommen, ist aber an einer baldigen Aufklärung interessiert. Hierzu wurde ein Treffen mit den interessierten Jugendparlamentariern für Donnerstag, den 1.6., 15 Uhr arrangiert. Goran, Dennis, Jan und Sinan werden daran teilnehmen. Matthias wird sie durch einen Brief noch einmal erinnern.

**zu Punkt 4:**

***Hundekot im Park in Rethen***

Miriam berichtet, dass die Hundekotbeutel im Park in Alt-Laatzen gut angenommen werden. Im Park in Rethen ist durchaus auch eine Verschmutzung durch Hundekot zu beobachten. Dadurch können Kinder dort nicht unbeschwert spielen. Es wird kontrovers diskutiert, ob das Geld des Jugendparlamentes für die Aufstellung weiterer Hundekotbeutelständer verwendet werden soll.

Folgender Antrag an der Rat der Stadt Laatzten wird formuliert:

***Das Jugendparlament Laatzten beantragt die Einrichtung eines Hundekottütenständers im Park in Rethen.***

*Begründung:*

*Der Hundekottütenständer im Park in Alt-Laatzen wird von den Hundebesitzern gut angenommen. Die Verschmutzung im Park hat sich verringert. Eltern von Kindergarten-Kindern in Rethen haben sich über den vielen Hundekot im Rethener Park beschwert.*

Dieser Antragstellung wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

**zu Punkt 5:**

***Selbstbehauptungskurs für Jugendparlamentarier***

Sinan hat sich noch nicht gekümmert, wird das aber demnächst tun.

**zu Punkt 6:**

***Namensgebung Kinder- und Jugendzentrum***

Im Vorstand ist die Idee entstanden, dem Kinder- und Jugendzentrum einen „richtigen“ Namen zu geben. Ludger erläutert, dass gerade im Zuge des Neubaus gemeinsam mit den Besuchern über einen neuen Namen nachgedacht wurde. Damals entschieden sich die Jugendlichen dagegen.

Es wird beantragt, dass sich das Jugendparlament über die Namensgebung des Kinder- und Jugendzentrums weiter Gedanken macht. Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**.

**zu Punkt 7:**

***Arbeitstagung***

In naher Zukunft soll eine Arbeitstagung des Jugendparlamentes im Kinder- und Jugendzentrums organisiert werden (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen). Matthias wird mit dem Vorstand einen Termin absprechen.

## zu Punkt 8:

### **Satzungsänderung**

Paul zieht seine Anträge 3 und 4 (siehe Anlage Protokoll 4. Sitzung) zurück. Über folgende weitere Anträge wird abgestimmt:

Antrag 2:

§4 Abs. 4 wird ersetzt durch: *„Zum Beschließen von Anträgen wird die absolute Mehrheit der Anwesenden benötigt. Die Wahl- und Geschäftsordnung kann mit zwei Dritteln der Anwesenden und der Hälfte der Jugendparlamentarier geändert werden.“*

Diesem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **zugestimmt**.

Antrag 1:

§2 Abs. 1

Gestrichen wird der Passus *„Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten mit der jeweils höchsten Stimmenzahl.“* Er wird ersetzt durch: *„Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten mit der absoluten Mehrheit der Anwesenden. Ist dies nicht der Fall, so wird eine Stichwahl zwischen den ersten beiden Kandidaten durchgeführt.“*

Diesem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **zugestimmt**.

## zu Punkt 9:

### **Verschiedenes**

**Michael Hoyer** (Laatzener Hobby-Künstler) möchte gerne mit Jugendparlamentariern den Treppenaufgang im Heidfeldtunnel auf der Schulseite gestalten. Die von ihm eingereichten Entwürfe werden mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Miriam übernimmt die Terminkoordination.

Paul möchte, dass regelmäßig alle **Jugendeinrichtungen** von Jugendparlamentariern besucht werden, um mit den Besuchern vor Ort regelmäßig Kontakt zu haben. Diesen Besuch haben bereits einige Jugendparlamentarier mit dem Aufhängen der Jupa-Briefkästen begonnen. Paul wird sich daran beteiligen.

Miriam merkt an, dass das 4. Jugendparlament dem Kinder- und Jugendzentrum zur Eröffnung einen **Baum** geschenkt hat. Diese Schenkung wurde aber noch nicht umgesetzt. Matthias erläutert, dass dieser Baum in Form der Beachball-Anlage gepflanzt wurde.

Jugendliche wünschen sich einen Mülleimer in der Nähe der Sitzgelegenheiten am **Bolzplatz Mozartweg**. Ludger wird sich darum kümmern.

Paul wünscht sich eine Restaurierung des kleinen **Bolzplatzes neben der Albert-Einstein-Schule**. Auch hier wird sich Ludger um eine Umsetzung bemühen.

Die **Skateranlage in Rethen** wurde aus erziehrischen Gründen für 2 Wochen gesperrt. Starke Verschmutzung (u.a. durch Glasscherben) führte zu einer Gefährdung der Nutzer. Mergim berichtet, dass er in der Nähe häufig Jugendliche aus Pattensen und Koldingen beobachtet hat. Ludger wird mit den Jugendlichen dort Kontakt aufnehmen, um die Lage dort zu entspannen.

Der **Einladung der SPD-Fraktion** am 8.6. folgen Frederike, Jan, Pamela, Jacqueline, Sandra, Sinan, Paul und Patrick. Matthias wird sie vorher noch einmal daran erinnern.

Matthias wurde vom „**Runden Tisch**“ der **Gemeinde Algermissen** zum 31.5. eingeladen, vom Jugendparlament Laatzen zu berichten. Er wird dort hinfahren und von Frederike, Sandra und Miriam begleitet.

Eine **Talkshow/Video-AG**, bestehend aus Jugendparlamentariern und anderen Jugendlichen, bereitet derzeit die Talkshow mit den Bürgermeister-Kandidaten vor, berichtet Matthias.

Im Kinder- und Jugendzentrum wird ab 1.6. wöchentlich ein **Streetdance-Workshop** angeboten. Dies ist das Angebot, das vom Jugendparlament gefordert wurde, berichtet Matthias.

**Fabian Stahl** berichtet, dass er aus dem Rat der Stadt Laatzen austritt. Auf der Wahlliste der CDU zur diesjährigen Kommunalwahl wird Paul Derabin seinen Platz einnehmen.

Matthias berichtet, dass sich der Vorstand des Jugendparlamentes über einen **Bebauungsplan in Ingeln-Oesselse** Gedanken gemacht macht. Die genannten Ideen hat er an das Team Stadtplanung weitergeleitet, dort werden diese geprüft.

**Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.**

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

---

Matthias Brinkmann  
(Protokollführer)